

...möchte er jetzt nachtraglich
Freunde und Bekannte zu einer
Matinee unter dem Titel

...inn mit dem Titel "Die Lieder-
zyklen und deren Temporela-
tionen" herausgegeben. „Auf

nehmen. Seine Opern- und
Konzertsängerlaufbahn star-
tete er unter den Künstlerna-

treu. „Wichtig ist der Spass am
Singen, es fördert die Persön-
lichkeitsbildung.“

verspateten Geburtstags-Lie-
dermatinee aus seiner Feder.

MARGOT SCHÄFER



Ferdinand Silhanek.

FOTO: MSCH

Ideale Austausch-Plattform

„Aktionstag – Jobvielfalt in der Region“ richtet sich an jene, die Familie und Beruf unter einen Hut bekommen wollen

Garmisch-Partenkirchen – Die Lage für Arbeitssuchende ist derzeit besser denn je. Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen liegt die Arbeitslosenquote bei gut drei Prozent, viele Betriebe bieten offenen Stellen an. Gut ausgebildete Fachkräfte werden nahezu in allen Branchen nachgefragt. Auf der Suche nach einem Job, nach Möglichkeiten der Um- und Weiterbildung ließen sich zahlreiche hoch motivierte und qualifizierte Besucher beim „Aktionstag – Jobvielfalt in der Region“, den die Bundesagentur für Arbeit Weilheim gemeinsam mit der Zugspitzregion Garmisch-Partenkirchen, der Frau und Beruf GmbH, der Gleichstellungsstelle des Landratsamtes sowie dem Jobcenter Garmisch-Partenkirchen, organisiert hatte, im Landratsamt Garmisch-Partenkirchen beraten. Über 30 Aussteller aus den verschiedensten Branchen stellten sich zunächst kurz vor, bevor es von den Mitarbeitern an Stehtischen im Foyer und im großen Sitzungssaal weitere Informatio-



Ständen Rede und Antwort: (v. l.) Gerald Niedermeier, Olga Bauereis und Stephanie Reiser von der kbo-Klinik.

nen über ihre Unternehmen gab.

Der Aktionstag mit Messe-Charakter richtete sich vor allem an all diejenigen, die Familie und Beruf unter einen Hut bekommen wollen, also vor allem auch an Teilzeitkräfte. „Jobsucher sollen mit geeigneten Arbeitgebern in lockerer Atmosphäre ins Gespräch kommen“, erklärte der Geschäftsführer der Zug-

spitzregion, Sebastian Kramer. Eine der vielen Besucherinnen war Claudia Greil (41). Sie ließ sich am Stand von Dr. Monika Langrock, Lehrgangsführerin an der Kolping-Akademie Weilheim, über Vorbereitungskurse zum staatlich anerkannten Erzieher beraten. „Ich suche einen Teilzeitjob oder eventuell auch eine Möglichkeit der Umorientierung“, erzählte die gelernte



Über eine Ausbildung zur Erzieherin lässt sich Claudia Greil (l.) von Monika Langrock beraten.

Europasekretärin aus Uffing. Die Mutter zweier Kinder im Alter von sechs und acht Jahren nutzte die Gelegenheit, an einem Vormittag gleich mehrere mögliche Arbeitgeber kennenzulernen. „Für uns ist es wichtig, präsent zu sein und ein wenig über unsere Klinik zu erzählen, beispielsweise über die vielen Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung“, erklärte Ge-

rald Niedermeier, Geschäftsführer der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen, die kürzlich zum Top-Arbeitgeber gekürt worden ist. Die beiden Bereichsleiterinnen seiner Klinik, Olga Bauereis und Stephanie Reiser, berichteten den Besuchern von ihrem Arbeitsalltag und beantworteten Fragen nach Arbeitszeiten, der Bezahlung, Berufsperspektiven und

dem Arbeitsklima. Wie Niedermeier lobte auch Michael Dippold das ausgezeichnete Angebot dieses Aktionstages. „Eine ideale Austausch-Plattform. Wir konnten in vielen Gesprächen klären, dass wir neben Ärzte- und Pflegeberufen auch in anderen Bereichen Jobs anbieten, beispielsweise in der Küche, im Kindergarten oder in der Logistik, das wussten viele gar nicht“, meinte der Personalmanager im Klinikum Garmisch-Partenkirchen.

Am Ende dieses gelungenen Aktionstages zur beruflichen Neuorientierung, der auch Fachvorträge, beispielsweise über Chancen für Frauen in der Gastronomie und Hotellerie in der Marktgemeinde, über Altersarmut von Frauen oder einen Kurzcheck der eigenen Bewerbungsunterlagen bot, waren Aussteller wie Besucher rundum zufrieden. Das Ziel, zwischen Arbeitgebern und Arbeitssuchenden einen fruchtbaren, direkten Dialog zu ermöglichen, wurde erreicht.

BARBARA FALKENBERG